

5 | Acsan, Ion.**Erzählungen einer Bibliotheksmaus.**

Aus dem Rumänischen v. Il. Snagoveanu, Umschlag u. Illustration v. Silvia Colfescu.

Bukarest, 1. Aufl. 1988 : Ion Creanga. 111 S., insbes. S. 111, Illustration S. 110.

Kinderbuch / Fabel / Illustration.

Enthält eine ganzseitige Illustration mit Kindgesicht und Maus vor einem Schachbrett mit Figuren, eine Endspielstellung.

Farb.bedr. Brschr.

6 | Actius (Actii), Thomae. [Azzio Tommaso] [1561 - ca. 1611]

Forosempronensis | De Ludo Scacchorum | in legali methodo | tractatus.

Pisauri (Pesaro), Aufl. 1583 : Apud Hieronymum Concordiam. 4 nnBll, 108 S., 18 nnBll (= Register u. errata).

Linde, Geschichte II, S. 421; Jartausend: Nr. 55; L/N 4137; auf dem Titelblatt Signatur a. d. 18. Jh. des Colleges St. Andrew the Penitento of Bologna. Sanvito-BCI: Nr. 187. Vgl. hierzu: H.P. Kraus, Catalogue 220, 1995: Nr. 32, S. 17: „First edition of this early classic of chess literature by an attorney from Fossombrone who wrote it for recreation in the course of four month. Apart from a complete description of the game, the author tries to prove, from the point of view of both canon and civil law, that chess is exempt from general bans on games of chance because it is a game of skill.“ Zitat aus dem Katalog.

Zollinger Nr. 742: „Das Werk enthält Beschreibung und Regeln des Schachspiels sowie allgemeine juristisch-moralische Betrachtungen zum Spielen.“ Beispiel: Die 4. Frage umfasst das, wofür das Spiel gelobt wird, Bl. 13. Die 6. Frage beschreibt die Stellung der Figuren und wie sie schlagen, Bl. 34. Die 7. Frage benennt die allgemeinen Gesetze des Spieles, Bl. 45. Die 9. Frage lehrt, mit wem man spielen solle,

Bl. 63. Die 11. Frage verkündet, worum man spielen darf, um wieviel Geld gespielt werden dürfe, Bl. 82. Die 12. Hauptfrage und letzte spricht über die Zuschauer des Spieles, Bl. 88.

„Rimington-Wilson 26-27 – Brunet VI (suppl.), 635 – Graesse I, 17.“

Aus: ALDE Maison de ventes spécialisée. Livres – Autographes – Monnaies. Jeux et divertissements. Collection Philippe Messager, 2015 / Nr. 199. Dortiger Schätzwert: 2000 / 3000 Euro.

8°; weiches Ganzpergament, ohne Schließbänder.

7 | Adam, Hans Christian. Menschen im Wasser.

Eine fotografische Bildgeschichte 1853-1986.

In: Das Foto - Taschenbuch 11. ?, 1. Aufl. 1987 : Nishen. 124 S., insbes. S. 28.

Foto.

Schachmotiv auf dem Titel: Schachfiguren und Brett.

Brschr.

8 | Adams, Jane.

Bird. A mystery - crime – story.

London, 2. Aufl. 1998 (EA 1997 by Macmillan) : Pan Books. 287 S., vgl. insbes. S. 158, 159f, 177. Kriminalroman.

ISBN: 0 330 35138 9; Onkel Joe und ein angeheirateter Neffe spielen beide gut und leidenschaftlich Schach, Szene einer Partie wird beschrieben.

TB.

9 | Adams, Jimmy.

Mikhail Chigorin the father of Russian chess.

In: New in Chess, Heft 1 / 2016. Alkmaar [Niederland], Aufl. 2016 : New in Chess.

106 S., vgl. insbes. S. 44-55. Biographie / Tarrasch / Turnier / Steinitz u.a.

Mikhail Chigorin lebte von 1850-1908. Er war Russlands erster Weltklassenspieler und

bekannt für seinen aggressiven Kombinationsstil. Beschrieben werden auch seine großen Fehler, so z. B. im 23. Spiel gegen Steinitz in Havana 1892 ... 32. ... Lb4?? Er organisierte und gründete den Schachclub St. Petersburg. Zahlreiche Streits und auch seine Alkoholabhängigkeit werden erwähnt. Im Grunde eine Kurzform des Buches „The Creative Chess Genius“

Brschr.

10 | Addams, Peter. Diamant im Storchennest.

Halle, 1. Aufl. 1969 : Mitteldeutscher Verlag.

176 S., insbes. S. 6-8.

Kriminalroman.

Szene im Dienstzimmer zweier Volkspolizisten (Ortschik u. Axen), wobei offensichtlich einer „schummelt“ ...

Obrschr.

11 | Adelman, D. C. Montags - Schach.

Hamburg, 1. Aufl. 2000 : Libri BoD (book on demand), 215 S.

Kriminalroman / Gefängnis.

Insassen eines Gefängnisses spielen Schach, mit der letzten Figur des Spieles wird zugleich auch ein Mörder „matt gesetzt“.

Brschr.

12 | Adeling, Friedrich [1768-1843].

Nachrichten von altdeutschen Gedichten, welche aus der Heidelbergischen Bibliothek in die Vatikanische gekommen sind. Nebst einem Verzeichnisse derselben und Auszügen.

Königsberg, 1. Aufl. 1796 : bey Friedrich Nicolovius. 252 S., insbes. S. 32, 163.

Schachzabel / Ammenhausen / Salman.

Linde, „Jartausend“, Nr. 60; ders., Geschichte, Beil. S. 131-133; A. benennt die Nr. 398 „Videndus“. Im Winter 1792/93 erhielt Adeling